



Datum: 08.10.2021

**Betreff: „Sondertransporte“ ausgeprägt adipöser und intensivpflichtiger Patienten im Zuständigkeitsbereich des RDB Nürnberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

sollte im Zuständigkeitsbereich des RDB Nürnberg ein intensivpflichtiger Patient aus Gewichtsgründen im absoluten Ausnahmefall nicht in dem regulär vorgehaltenen ITW transportiert werden können und sollte es keine andere etablierte Transportmöglichkeit geben, ist wie folgt zu verfahren:

- Der zu diesem Zeitpunkt verantwortliche ITW-Arzt kann sich bei Annahme des Patiententransportes dazu entscheiden, den Patienten in einem andern (Spezial-)Fahrzeug zu transportieren
- Um während dieses Transportes für den intensivpflichtigen Patienten die übliche medikamentöse, medizin-technische und personelle Ausstattung zu jedem Zeitpunkt dennoch sicherstellen zu können, wird das transportierende (Spezial-)Fahrzeug/der ITW-Arzt zwingend durch den regulären ITW im Verbund (im Status 3 bzw. 7) begleitet

Diese Regelung erfolgt in Abstimmung mit dem BRK Kreisverband Erlangen-Höchstadt, der Anästhesiologischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen, dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg, der ILS Nürnberg und den ÄLRD Nürnberg.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Lamprecht

Ärztliche Leiter Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Nürnberg  
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg  
Stadt Nürnberg - Rechtsamt  
Hauptmarkt 16  
90403 Nürnberg  
Mail: [aelrd@aelrd.nuernberg.de](mailto:aelrd@aelrd.nuernberg.de)